



Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 13/2003-2008 am 24.08.2006 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende	Margitta Neumann
Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressendorf
Ausschussmitglied	Maike Odejewski
Ausschussmitglied	Helmut Philipp
Stellv. Ausschussmitglied	Siegfried Ramcke (f. AM Christiane Sülau)
Ausschussmitglied	Heide Rauen
Ausschussmitglied	Detlef Reinke
Ausschussmitglied	Jörg Schlömann
Ausschussmitglied	Kai Schmidt
Ausschussmitglied	Karsten Sprogö
Stellv. Ausschussmitglied	Joachim Süme (f. AM Britta Bueschler)

als Gäste: Herr Beck
- Seniorenbeirat Henstedt-Ulzburg -

seitens der Verwaltung Bürgermeister Dornquast
Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Hoppe, Protokollführerin

entschuldigt fehlen Ausschussmitglied Britta Bueschler
Ausschussmitglied Christiane Sülau

Vor Beginn der Sitzung fand eine Besichtigung der Kindertagesstätte Kranichstraße statt.

Hierzu folgende Anmerkung der Ausschussvorsitzenden, Frau Neumann:

„Die Leiterin, Frau Ruhstein, hat die Ausschussmitglieder durch einige Räumlichkeiten geführt und besonders durch die Räumlichkeiten der Krippengruppe. Interessiert haben die Ausschussmitglieder die Gelegenheit genutzt, Fragen zu stellen. Als Ergebnis der im Frühjahr 2006 durch die Gemeindeverwaltung durchgeführten Befragung wird für 23 Kinder eine Unterbringung in der Krippe gewünscht. Es gibt in Henstedt-Ulzburg derzeit allerdings nur 10 Plätze, von denen 9 belegt sind. Aus pädagogischer Sicht, so führt die Leiterin aus, ist die Betreuung der unter 3-Jährigen besser in einer reinen Krippen-



Einrichtung bzw. in einer kleineren Kindertagesstätte oder noch besser in Familiengruppen. Die Betreuung der Kleinkinder bei der Tagesmutter ist immer noch flexibler und kann auch kostengünstiger gestaltet werden, als die Betreuung in der Kranichstraße.“

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 12/2003-2008**
- 3. Informationen durch den Seniorenbeirat**
- 4. Förderung der DRK-Sozialstation**
- Antrag der CDU-Fraktion -
- 5. Begrüßungsaktion für Neugeborene**
- Antrag der CDU-Fraktion –
- 6. Haushalt 2007**
- 7. Berichtswesen**
 - a) Obdachlosenentwicklung
 - b) Aussiedlerentwicklung
 - c) Asylbewerberentwicklung
 - d) Entwicklung der Sozialdaten
 - e) Halbjahresberichte der Beratungsstellen
- 8. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**
- 9. Unterrichtungen / Anfragen**
- 10. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„ Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner „

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„ Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 12/2003-2008 „



Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„ Informationen durch den Seniorenbeirat „

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Beck, berichtet über die bisherigen Aktivitäten des Seniorenbeirates . Hierzu gehören neben den öffentlichen Sitzungen und den regelmäßig durchgeführten Sprechstunden, der Mitarbeit in der Lokalen Agenda, in der Sozialen AG und dem Kommunalen Rat für Kriminalitätsverhütung, eine sehr intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Beck weist auf die Vorstellung des Seniorenwegweisers am 31.08.06 und auf den Seniorentag hin, der am 23.09.06 stattfindet.

Für die Zukunft wünscht sich der Seniorenbeirat, dass

- a) der Begriff „Senioren“ im Namen des Sozial- und Gleichstellungsausschusses erscheint;
- b) er zu jeder Ausschusssitzung eine Einladung inklusive der Beratungsunterlagen erhält;
- c) er bei allen Ausschüssen einen eigenen Tisch erhält.

Die Ausschussvorsitzende dankt dem Seniorenbeirat für die vielfältigen Aktivitäten und besonders für die Erarbeitung des Seniorenwegweisers, der sicherlich für die Einwohner/innen Gemeinde eine wichtige Hilfe in bestimmten Lebenssituationen sind wird.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„ Förderung der DRK-Sozialstation „ - Antrag der CDU-Fraktion -

Bgm. Dornquast erläutert die Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Sozial- und Gleichstellungsausschuss beauftragt die Verwaltung, den mit dem DRK-Kreisverband e.V. bestehenden Vertrag zum 31.12.2006 aufzulösen. Gleichzeitig ist ein neuer Vertrag über die Bezuschussung der Seniorenarbeit der DRK-Sozialstation ab dem 01.01.2007 zu schließen. Der jährliche Zuschuss beträgt 8,05 € für alle über 60-jährigen Einwohner / innen.

Beschlussfassung: Einstimmig



Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„ Begrüßungsaktion für Neugeborene „ - Antrag der CDU-Fraktion –

Der Antrag wurde anlässlich der vorangegangenen Sitzung zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Herr Süme führt für die CDU-Fraktion folgendes aus:

Der Begrüßungsbrief an die Eltern sollte aktuelle Informationen über die Kindertageseinrichtungen und Tagesmütter enthalten. Die Broschüre „ Kinderbetreuung in Henstedt-Ulzburg, „ die vor geraumer Zeit von der Gleichstellungsbeauftragten erstellt wurde, ist zu aktualisieren und insbesondere um die Vorschulangebote zu erweitern.

Der Besuchsdienst wird durch das Familienzentrum lediglich organisiert. Die Besuche erfolgen durch den Bürgervorsteher und Bürgermeister.

Bürgermeister Dornquast weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es aus terminlichen Gründen notwendig sein wird, dass häufiger die Stellvertreter/innen diese Aufgabe übernehmen.

Die Kosten für die Gutscheine der Gemeinde werden erst in 3-6 Jahren haushaltsmäßig relevant. Außerdem wurde durch die Verwaltung ein zu hoher Betrag zu Grunde gelegt, da das Angebot nicht für alle Kinder in Anspruch genommen werden wird.

Herr Schmidt erklärt sich für die SPD-Fraktion mit dem Begrüßungsbrief und dem Besuchsdienst einverstanden. Der Ausschuss sollte nach einem Jahr über die gemachten Erfahrungen und die entstandenen Kosten informiert werden. Bezüglich des Gutscheinheftes sollte entsprechend der Verwaltungsvorlage verfahren werden.

Herr Sprogö beantragt, die Verwaltungsvorlage als eigenen Antrag zur Abstimmung zu stellen.

Beschluss:

Der Sozial- und Gleichstellungsausschuss beschließt, dass

ab sofort und auf Dauer die Eltern aller Neugeborenen, auch im Adoptionsfall, einen Begrüßungsbrief mit aktuellen Informationen über die Kindertageseinrichtungen, die Tagesmütterbetreuung, Ansprechpartnern in der Verwaltung und über die Vereine und Organisationen, die Angebote für diese Gruppe vorhalten, erhalten;

auf Wunsch ein Besuch bei den Eltern von Erstgeborenen erfolgt;



Entgegen der aktuellen Beschlusslage wird es im Rahmen der Durchführung notwendiger Renovierungsarbeiten voraussichtlich erforderlich sein, für ca. 3 – 4 Monate Familien mit Kindern in den Schlichtwohnungen „Lindenstraße“ unterzubringen.

Er bittet die Ausschussmitglieder Einwände gegen diese Maßnahme möglichst umgehend mitzuteilen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„ Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten „

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Horn, berichtet ausführlich über ihre Aktivitäten während des vergangenen Jahres.

Die Ausschussvorsitzende dankt der Gleichstellungsbeauftragten für die Ausführungen aus dem Bericht und die erfolgreiche Arbeit.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„ Unterrichtungen / Anfragen „

Es liegen keine Unterrichtungen und Anfragen vor.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Beck, teilt mit, dass er es bei seinem Vortrag versäumt habe, auf das Problem „Bordsteine“ hinzuweisen.

Anhand eines Modells wird sehr anschaulich dargestellt, mit welchen Problemen beispielsweise Rollstuhlfahrer zu kämpfen haben, wenn Bordsteinkanten an Übergängen nicht ausreichend abgesenkt sind.

Die Ausschussvorsitzende sichert dem Seniorenbeirat zu, dass der zuständige Umwelt- und Planungsausschuss entsprechend informiert und sich dieses Themas annehmen wird.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„ Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner „

Es werden keine Fragen gestellt.

gez. Margitta Neumann
(Ausschussvorsitzende)

gez. Hannelore Hoppe
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

Entwicklung der Sozialdaten

I. Halbjahr 2006

1. Hilfe nach dem SGB XII, Art. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt)

Anzahl der Hilfefälle	8
Anzahl der Hilfeempfänger	9
davon weiblich	8
davon männlich	1

2. Hilfe nach dem SGB XII, Art. 4 (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit)

Anzahl der Hilfefälle	62
Anzahl der Hilfeempfänger	74
davon weiblich	58
davon männlich	16

3. Kostenbeteiligung nach § 22 Abs.1 SGB II (Unterkunft und Heizung)

Z.Zt. monatliche Abschlagzahlungen in Höhe von
22.490,-- € = halbjährlich 134.900,-- €

4. Wohngeld

Anzahl der aktuellen Wohngeldfälle	107
------------------------------------	-----